



Gelangweilt sitzen Matz und Blobbi vor dem Wasserrad und warten mit Flato, der ihnen mit seinem Schmetterlingsventilator etwas kühlen Wind zukommen lässt, auf Glüwi.

Foto: Ernst Werner Schneider

Tierisch spannendes Abenteuer

Menschen mit Behinderung begeistern mit Musical-Aufführung

HAUSENHOF (ews/gse) – Kaum eine andere Umgebung kann eine bessere Kulisse für ein Musical mit tierischen Rollen bieten als die Idylle des Hausenhofs unweit des Dietersheimer Ortsteils Hausenhof. Die Camphill Dorfgemeinschaft mit erwachsenen behinderten Menschen liegt abseits, quasi dort, wo sich Hase und Fuchs „Gute Nacht“ sagen.

Vor fast ausverkauftem Haus brachte dort das Theaterensemble der Barmherzigen Brüder aus Gremsdorf „Glüwi – ein wundersamer Haufen“ auf die Bühne. Etwa vor vier Jahren kam Johannes Berner, Musikpädagoge und Komponist aus Waisenfeld, auf die zündende Idee, das Stück exklusiv mit der Gremsdorfer Einrichtung für behinderte Menschen zu produzieren. Zwei Jahre lang probten die 14 Schau-

spieler, die zum Teil mehrfach – psychisch und physisch – gehandicapt sind, unterstützt von vier Mitarbeitern, unermüdlich, entwarfen Kostüme, Requisiten und das Bühnenbild und stellten dies alles auch selbst her. Das begrenzte Budget sorgte für einige gelungene Einfälle, so wurden beispielsweise die Stacheln des Igelkostüms aus unzähligen bemalten Kabelbinder geschaffen. Mit dieser Produktion gelang Berners Team ein außerordentliches Experiment in Sachen Integration.

Beeindruckt hat die Gäste im Novallisaal auch die mystische Atmosphäre mit bunt leuchtenden Figuren, Gesichtern und Händen, die von dem bereits 2004 gegründeten Schwarzlichttheater entlehnt wurde.

In der spannenden und lustigen Geschichte überzeugten die Mitwirkenden

mit Mimik und gekonntem tollpatschigen Auftreten. Johannes Berner begleitete das Geschehen als Sprecher und erzeugte zusätzliche Spannung.

Zur Handlung: Glüwi ist ein Glühwürmchenkind, das eines Nachts mit seinen Eltern in einem überdimensionalen Maulwurfshügel verschüttet wird. Der ideenreiche Sprössling schmiedet daraufhin einen Plan, wie er sich und seine Eltern mit Hilfe der draußen verharrenden Freunde aus der lebensbedrohlichen Lage befreien kann. Sie geben Rauchzeichen, die fast die ganze Bühne vernebeln, aber signalisieren, dass sie noch am Leben sind. Nun steigen Glüwis beste Freunde, Blobbi und Matz, in die Höhle, wo sie zwischen Spinnweben und Wurzeln ebenfalls in Abenteuer verwickelt werden.